

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Anna Magdalena Francke an August Hermann Francke.

Francke, Anna Magdalena

Quedlinburg, 19.05.1694

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H A 130a : 22

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an das Studienzentrum August Hermann Francke (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the August Hermann Francke Study Center of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the August Hermann Francke Study Center (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-304690](#)

Lüdingburg den
19 Maj 1894

Ihre Frau und ich
grüßen Sie und Ihre
und Ihre große Tochter

Mein einziges allerliebste Kind.

So ich weiß wohl daß ich die mein
einzige Kind übermorgen mit Frohlicher
Zukunft erwarten und in liebe Umfängen
werden so daß das mein in die ganz das
liebste Kind, meine liebste Tochter die
ich immer das liebe Fröbchen hätte wol
nicht unberechtigt haben können, das
Zoffen lebende als wenn ich die
noch entgegen wie ich denn ein Zoffen
daß das aufsteht in Hofnung, daß das
werden das ich ganz sein. mein Kommen
wird ich früher werden bei mir oben
wird noch länger, mit großer Mutter
güte, gegen das liebe Fröbchen

soll uns für brennend lassen daß wir mit
unsern andern Brüdern und dem H. Gei-
stung darüber werden mit ihm festhalten
und mich mit Gewalt absetzen wollen.
aber das ganze weiß die Gotteskinder
das Menschen daß sie nicht sind. und
wenn sie es nicht Altesse gewissens an
so geht das Gott uns andere Leben ab
geht in seinen Händen, dann wird
Menschen Kraft und Licht aufsteht soll uns
nicht scheiden, aber wir haben
Gott und seine für den Gott werden
wir sind auf ihm noch das Gnade
Gottes, die haben wir.

Heilige Dinnon

Edl. Würmin

Monsieur

Monsieur Chuttes,
mon cher ami ministre
la parole de Dieu
à Francken Halle